

CLOCKWORk vintage stepsequencer VST Schnellstart Anleitung

Installation:

Kopieren Sie die clockwork.dll aus dem Archiv in den VST-Plugin Ordner Ihrer Host-Software, wo die Synth Plugins liegen (z.B. C:\Programme\Steinberg\VST-Plugins).

Verwendung:

Fügen Sie CLOCKWORk in eine MIDI Spur in Ihren Song ein.

Anmerkung:

Dies ist ein MIDI Stepsequencer - es werden nur MIDI Noten ausgegeben (auf Kanal 2). Stellen Sie sicher, dass auf dem Track hinter CLOCKWORk ein Synth Plugin zum Empfang der Noten liegt, oder dass der MIDI Ausgang des Tracks zu einem anderen Track mit einem Plugin gesendet wird bzw. mittels MIDI-Interface zu einem externen Synthesizer. Wenn Sie das Fenster des Plugins öffnen, sollten die PLAY und DIV Lampen blinken, und durch drehen des linken Schalters „PLAY“ auf RUN (oder RUN AUTO und starten des Host Sequencers) sollte die gelbe Lampe durchlaufen und etwas zu hören sein. Wenn nicht, stimmt etwas am Routing oder den (MIDI-)Einstellungen des Hosts in Bezug auf das Plugin nicht. Im Zweifelsfall lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung Ihrer Host-Software.

Überblick über die Kontrollen:

RUN: immer abspielen
RUNAUTO: abspielen, wenn der Host läuft
STOP: wie der Name schon sagt...
KEYPRESS: Sequenz läuft nur, wenn der Host wiedergibt/aufnimmt UND eine MIDI-Note auf Kanal 1 von CLOCKWORk empfangen wird
KEYSTEP: einen Schritt weiterspringen, wenn eine MIDI Note auf Kanal 1 empfangen wird

Anzahl der Schritte einstellen
MANUAL: einen Schritt weiterspringen

Hier klicken für Infos

Hier klicken für Spezialkontrollen

Wenn der Schalter auf CC steht, kontrolliert die zweite Knopfreihe den MIDI CC Wert anstelle der Anschlagsdynamik. Der zu sendende CC wird hier mit dem Knopf eingestellt

Länge der Noten

CLOCKWORk ist mit der Host BPM synchronisiert. Hier wird der Teiler für die Geschwindigkeit eingestellt. Triplet spielt 3 Noten mit der Gesamtlänge von 2 Noten.

Die Kontrollen für jeden Schritt:

1. Note aus 3 Oktaven wählbar. Die Sequenz kann mittels MIDI Noten die auf Kanal 1 eingehen transponiert werden.
2. Anschlagsdynamik oder MIDI CC Wert
3. Lampe: Blau = ein, Schwarz = überspringen, Rot = aus, Gelb = aktuell
4. Schritt überspringen (nichts spielen)
5. Schritt stummschalten (Pause spielen)

CLOCKWORk sendet die Sequenz auf MIDI Kanal 2 an andere Plugins oder Hardware Synthesizer. Es empfängt Transpose und Keypress/Keystep auf Kanal 1. Die auf Kanal 1 empfangenen Noten können durchgeschleift werden, um einen zweiten CLOCKWORk auf der selben Spur anzusteuern.

PRG-/PRG+: ruft am Ende der Sequenz das vorherige/nächste Preset auf
RANDOM Play: unten = aus, mitte = jede 5. Note ist zufällig., oben = komplette Zufallsreihenfolge. Die Anzahl der Zufallsschritte in Mittelstellung kann mit dem Trimpoti links vom Schalter eingestellt werden.

BAR: Die Sequenz springt auf den eingestellten Schritt bei jedem Taktanfang
2. BAR: Die Sequenz springt auf den eingestellten Schritt bei jedem 2. Taktanfang
KEY: Die Sequenz springt auf den eingestellten Schritt wenn eine MIDI Note auf Kanal 1 eintrifft
START ONLY: Die Sequenz startet am eingestellten Schritt. und läuft dann durch
OFF: kein Reset – Sequenz startet am aktuellen Schritt
Manuell kann mit dem Taster ein Reset durchgeführt werden. Sie können keine Schrittnummer für den Reset auswählen, die als übersprungen geschaltet ist oder oberhalb der max. Schrittanzahl liegt.

Hinter der Blende mit den Spezialkontrollen kann die Synchronisation- und Notenverzögerung justiert werden (nur für Spezialfälle).

Mit dem roten und grünen Taster wird die MIDI Lernfunktion kontrolliert, wenn Ihr Host keine eigene Lernfunktion für ext. Controller hat (diese ist vorzuziehen). Einem Knopf einen externen Hardware-Controller zuweisen: grüne Taste drücken, Knopf mit der Maus bewegen, ext. Controller bewegen. Mit der roten Taste werden ALLE Zuweisungen gelöscht.